



IHK Ostwestfalen zu Bielefeld  
Berufliche Bildung  
Hauptstelle Bielefeld  
Zweigstelle Paderborn + Höxter

### Antrag auf Genehmigung einer trägergestützten Gruppenumschulung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Genehmigung folgender, geplanter Umschulungsmaßnahme.

**1. Umschulungsberuf (ggf. Fachrichtung/Schwerpunkt):**

\_\_\_\_\_

**2. Anschrift der Umschulungsstätte beim Maßnahmeträger:**

\_\_\_\_\_

**3. Maßnahmebeginn und -dauer (eine Kalenderdarstellung ist dem Antrag beizulegen):**

von-bis: \_\_\_\_\_

insgesamt \_\_\_\_\_ Monate

einschließlich \_\_\_\_\_ Monate Praktikum

**4. Betriebliches Praktikum**

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

5. Verantwortliche/r Ausbilder/in: \_\_\_\_\_

ggf. Ansprechpartner/in in der Umschulungsstätte (z. B. bei virtuellem Klassenzimmer):

\_\_\_\_\_

6. Umschulungsform (bitte ankreuzen):

- Präsenzunterricht
  - ggf. mit asynchronen Lerneinheiten (z. B. E-Learning)<sup>1)</sup>
- Virtuelles Klassenzimmer
  - ggf. mit mobilem Umschulen (Homeoffice)<sup>1)</sup>
- Vollzeit oder  Teilzeit

7. Umschulungskonzept (bitte ankreuzen):

- Das inhaltliche Rahmenkonzept für diese Umschulung liegt der IHK bereits vor.
- Ein neues inhaltliches Rahmenkonzept für diese Umschulung liegt dem Antrag bei (siehe Checkliste S. 3).

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

<sup>1)</sup> Anteil der Lehre als asynchrone Lerneinheit bzw. Homeoffice max. 49% (ohne Praktikum)

# Checkliste zur Einreichung eines neuen Umschulungskonzepts

Die Umschulungsinhalte sollen überwiegend (>50%) in den Räumlichkeiten des Umschulenden vermittelt werden. Zur Überprüfung der Räumlichkeiten und der Ausstattung der Umschulungsstätte erfolgt eine Besichtigung durch die zuständige IHK.

## I. Allgemeine Angaben

- Umschulungsberuf - ggf. Fachrichtung, Schwerpunkt oder Einsatzgebiet benennen
- Umschulungsform
  - a) Präsenzunterricht
  - b) Kombination Präsenzunterricht und asynchrones Lernen (z. B. E-Learning)
  - c) Virtuelles Klassenzimmer – ggf. mit mobilem Umschulen (Homeoffice)Hinweise zu b+c:
  - der Anteil der Lehre in den Räumlichkeiten des Umschulenden muss mehr als 50% betragen (Praktikum ausgenommen)
- Bei virtuellem Umschulen: Darstellung, wie eine ausreichende Ausstattung (Arbeitsmittel, insbes. Hard-/Software) und Erreichbarkeit aus dem Homeoffice heraus gewährleistet wird (Ausbilder und Ansprechpartner des Umschulenden in der Umschulungsstätte)
- Maßnahmen außerhalb der Umschulungsstätte (Kooperationspartner)
  - falls nicht alle vorgegebenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten durch den Umschulenden vermittelt werden können

## II. Eignung der Ausbilderinnen und Ausbilder

- Benennung min. eines verantwortlichen Ausbilders / einer verantwortlichen Ausbilderin mit Nachweis der berufsfachlichen und arbeitspädagogischen Eignung
  - Ausbilder/innen müssen die Ausbildungsinhalte unmittelbar, verantwortlich und in wesentlichem Umfang (min. 51%) vermitteln.

## III. Anzahl der Umzuschulenden

- max. 25 gleichzeitig Umzuschulende (bei Präsenzunterricht)

## IV. Dauer der Umschulung

- Arbeitszeiten - tägliche Arbeitszeit in Stunden (ggf. durchschnittlich)  
als weitere Angabe: a) Vollzeit b) Teilzeit (i.d.R. bei weniger als 35 Std./Wo.)
- Gesamtumschulungsdauer in Monaten
- Gesamtdauer des Anteils bei Kooperationspartnern in Monaten (nicht Praktikum)
- Gesamtdauer des integrierten Betriebspraktikums in Monaten
  - Mindestdauer beachten
  - Praktikumsbetriebe müssen für Ausbildung geeignet sein
- Eine Kalenderdarstellung ist einzureichen. Hieraus müssen die Anteile an Unterricht und Praktikum ersichtlich werden. Die zeitliche Lage der Praktikumsphasen muss erkennbar sein.

## V. Betriebspraktikum

- Darstellung, welche Inhalte insbesondere im Praktikum vermittelt werden sollen

## VI. Inhaltliches Umschulungskonzept

- Die Ausbildungsverordnung und insbesondere der Ausbildungsrahmenplan des jeweiligen Berufes sind zugrunde zu legen.
- Ein Ausbildungsplan als sachliche-zeitliche Gliederung ist zu erstellen.
- Falls asynchrones Lernen bzw. Homeoffice als Unterrichtsform geplant sind: Kennzeichnung der betroffenen Themen/Inhalte im Ausbildungsplan unter Angabe des geplanten, zeitlichen Anteils